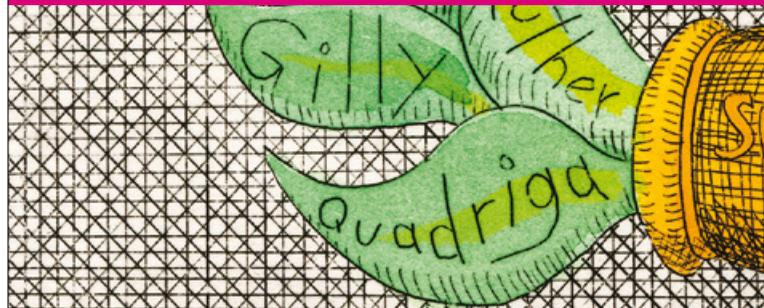
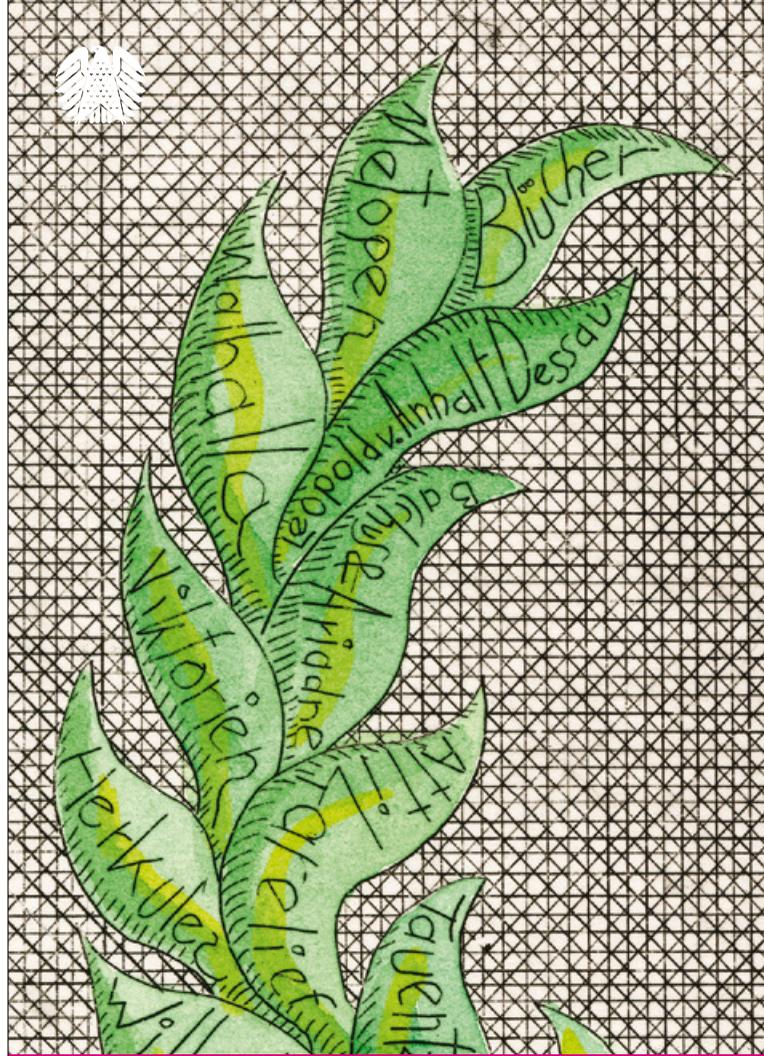


Herausgeber: Deutscher Bundestag,
Sekretariat des Kunstbeirates,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin,
Leitung: Andreas Kaernbach, Kurator
der Kunstsammlung des Deutschen
Bundestages, **Ausstellung und Text:**
Andreas Kaernbach, Kristina Volke,
Gestaltung: büro uebele visuelle
kommunikation, Stuttgart, **Copyright
für Abbildung:** Moritz Götze

Lorbeeren für Schadow Moritz Götze



Vor 225 Jahren wurde die Quadriga auf dem Brandenburger Tor von Johann Gottfried Schadow fertiggestellt. Moritz Götze, der in den letzten Jahren mit vier Emaille-Tableaus zur Geschichte des Parlaments beauftragt worden war, nimmt den Geburtstag von Berlins Wahrzeichen zum Anlass, dem Schöpfer der Quadriga einen Lorbeerkranz zu flechten und sich seinem Werk kongenial anzunähern. Damit vervollständigt der Hallenser Künstler seine Interpretationen preußischer Geschichte und holt sie aus einem zunehmend in den Büchern versteckten Kanon kulturhistorischer Erinnerungskultur höchst lebendig in unsere Zeit.

Aber nicht nur die Quadriga und die Viktoria stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, sondern auch der Zug der Friedensgöttin, der von Schadow gestaltete Fries unmittelbar unter der Quadriga, der verrät, dass die Viktoria als Friedensgöttin konzipiert war. Das Brandenburger Tor nach dem Vorbild der Propyläen der Akropolis in Athen sollte ein Friedenstor werden, das König Friedrich Wilhelm II. als neuen „Perikles“ feiert: Es versinnbildlichte die Hoffnung des Monarchen, von Berlin aus eine europäische Friedensordnung aufbauen zu können.

Der Kunstbeirat des Deutschen Bundestages lädt herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

Lorbeeren für Schadow Moritz Götze

**am 12. Juni 2018
um 17.30 Uhr
im Schadow-Haus
(Seitenflügel)**

Begrüßung
Bundestagspräsident
Dr. Wolfgang Schäuble

Einführung
Andreas Kaernbach
und Kristina Volke
Kuratoren der Ausstellung

Musik
SUPER FLU

Der Künstler ist anwesend.

Dauer der Ausstellung
13. Juni 2018 bis
28. April 2019

Schadow-Haus (Seitenflügel)
Schadowstraße 12–13
10117 Berlin

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11 bis 17 Uhr
am Eröffnungstag bis 21 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Veranstaltung Film-, Bild- und Tonaufnahmen angefertigt und gegebenenfalls veröffentlicht werden.

Weitere Informationen:
Tel. 030-227-32027
kunst-raum@bundestag.de
www.kunst-im-bundestag.de